

# DANILON EQUIDOS NF 1.5 g ad us. vet.

## Granulat für Pferde und Ponys Suxibuzon

### Packungsbeilage

#### Information für Tierhaltende

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch)

#### 1. Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

##### Zulassungsinhaber:

Dr. E. Graeub AG, Rehhagstrasse 83, 3018 Bern

##### Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Recipharm Parets S.L.U., C/Ramón y Cajal, 2, Parets del Vallés, 08150 Barcelona, Spanien

#### 2. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Danilon équidos NF 1.5 g ad us. vet., Granulat für Pferde und Ponys

#### 3. Wirkstoffe und sonstige Bestandteile

Jeder Beutel zu 3 g Granulat enthält:

##### Wirkstoff:

Suxibuzon 1.5 g

##### Sonstiger Bestandteil:

Tartrazin (E 102) 0.37 mg

Gelbes Granulat zum Eingeben

#### 4. Anwendungsgebiete

Nichtsteroidaler Entzündungshemmer, Analgetikum und Antipyretikum für Pferde und Ponys

Zur Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (z.B. bei Prellungen, Gelenksentzündung, Muskelentzündung, Sehnenentzündung, Sehnscheidenentzündung, Schleimbeutelentzündung und Hufrehe)

#### 5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Vorliegen von:

- Magen- und / oder Darmentzündung, Magen- und / oder Zwölffingerdarmgeschwür
- Nieren-, Leber- oder Herzerkrankungen
- Blutgerinnungsstörungen, Blutungen
- Flüssigkeitsmangel, Bluthochdruck

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem Wirkstoff oder einem sonstigen Bestandteil.

#### 6. Nebenwirkungen

Es können die für nichtsteroidale Entzündungshemmer typischen Nebenwirkungen wie Reizung des Magen-Darmtraktes oder Geschwür, Nierenversagen, Blutbildstörungen und Lebererkrankungen auftreten. In seltenen Fällen kann es zu allergischen Reaktionen kommen.

Ponys reagieren empfindlicher als Pferde.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1'000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10'000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10'000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

#### 7. Zieltierarten

Pferd und Pony

#### 8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Oral über das Kraftfutter verabreichen

##### Pferd

1. und 2. Tag: 2 x täglich 2 Beutel / 480 kg  
(12.5 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)

3. – 5. Tag: 2 x täglich 1 Beutel / 480 kg  
(6.25 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)

Folgende Tage: 1 x täglich 1 Beutel / 480 kg  
(3.1 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)  
oder jeden 2. Tag 1 Beutel / 480 kg KGW

Die Dosis sollte auf die geringstmögliche Menge reduziert werden, die für eine ausreichende Wirkung erforderlich ist.

##### Pony

Ponys sollten nur die Hälfte der für Pferde empfohlenen Dosis erhalten.

1. und 2. Tag: 1 x täglich 1 Beutel / 240 kg  
(6.25 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)

4. und 6. Tag: 1 Beutel alle 2 Tage / 240 kg  
(3.1 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)

Die Dosis sollte auf die geringstmögliche Menge reduziert werden die für eine ausreichende Wirkung erforderlich ist.

#### 9. Hinweise für die richtige Anwendung

Die Gabe von Heu kann zu einer verzögerten Aufnahme von Suxibuzon und einer daraus resultierenden verzögerten Wirksamkeit führen. Es wird empfohlen, kein Heu vor und während der Verabreichung von Danilon équidos NF zu füttern.

#### 10. Wartezeiten

Nicht bei Pferden und Ponys anwenden, die für die Gewinnung von Lebensmitteln vorgesehen sind.

#### 11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit «EXP.» angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

#### 12. Besondere Warnhinweise

##### Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Besondere Vorsicht ist geboten bei der Behandlung von:

- sehr jungen Tieren (jünger als 12 Wochen) mit möglicherweise noch nicht vollständig entwickelter Leber- und Nierenfunktion
- älteren Tieren, bei denen diese Funktionen möglicherweise eingeschränkt sind
- Ponys

In diesen Fällen sollte eine exakte Dosierung erfolgen und die Tiere regelmässig überwacht werden. Während der Behandlung muss Wasser zur freien Aufnahme zugänglich sein und der Blutstatus sollte bei längerer Behandlung regelmässig kontrolliert werden. Wenn nach 2 Tagen noch keine Wirkung eingetreten ist, sollte die Behandlung abgebrochen und die Diagnose überprüft werden.

##### Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Nach der Anwendung Hände waschen. Auf ausreichende Frischluftzufuhr achten. Einatmen von Staub beim Öffnen der Beutel und beim Vermischen mit dem Futter vermeiden. Bei Augenkontakt umgehend unter fliessendem Wasser gründlich auswaschen. Bei versehentlichem Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Tartrazin kann allergische Reaktionen auslösen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Suxibuzon, Tartrazin oder einem sonstigen Bestandteil sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

##### Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und der Laktation ist nicht belegt. Daher wird eine Anwendung in dieser Zeit nicht empfohlen.

##### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Die gleichzeitige Verabreichung weiterer nichtsteroidaler Entzündungshemmer erhöht die Gefahr unerwünschter Nebenwirkungen. Nicht gleichzeitig mit anderen nicht-steroidalen Entzündungshemmern, Glukokortikoiden, harntreibenden Arzneimitteln und Blutgerinnungshemmern verabreichen.

##### Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Bei länger andauernden Überdosierungen können folgende Symptome beobachtet werden:

- Appetitlosigkeit, Gewichtsverluste
- Gastrointestinale Störungen
- Blutungen

– reduzierter Gehalt an Proteinen im Blutplasma und Flüssigkeitsansammlung am Bauch, was zu einem Kreislaufkollaps führen kann

– Nierenversagen

– allergische Reaktionen

Beim Auftreten solcher Symptome muss die Behandlung abgebrochen und der Tierarzt informiert werden.

#### 13. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

#### 14. Genehmigungdatum der Packungsbeilage

27.04.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter [www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch) und [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch).

#### 15. Weitere Angaben

Faltschachteln mit 18 Beuteln à 3 g

Faltschachteln mit 60 Beuteln à 3 g

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung  
Swissmedic 68'044

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.